

Georg Andreas Reimer an August Wilhelm von Schlegel
Berlin, 09.08.1809

<i>Empfangsort</i>	Coppet
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,IV,c,16
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	19,3 x 12,1 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 2. Der Texte zweite Hälfte. 1809–1844. Bern u.a. ²1969, S. 65.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/313 .

[1] Berlin am 9^t Aug. 1809

Ew. Wohlgebohrn

zeige ich hiemit den richtigen Eingang Ihres Briefes vom 19^t Jul. und der denselben begleitenden Anweisungen an. Madame Unger hat nicht honorirt, unter der Versicherung daß die erwähnten 50 Th. noch nicht von ihr auf Zimmer gezogen wären; indeß liegt daran nichts und ich werde Gelegenheit haben mich unmittelbar mit diesem darüber zu berechnen, und in der Voraussetzung daß diese Summe auch Gold ist, werde ich Ihnen in Summa für beides 20 Fr[iedrich]d’or vergüten so daß noch 40 restiren würden. Ich bitte Sie nun dringend mir diese durch sichere Anweisung auf ein hiesiges oder Leipziger Haus zu übermachen, und Ihr Versprechen dies innerhalb einiger Wochen zu thun, wie Ihr letzter Brief besagt, ja nicht unerfüllt zu lassen, da die Zeitumstände mich in eine so widerwärtige Lage gebracht haben, daß schnelle Hülfe mir nicht doppelte sondern zehnfache ist. Mit Berücksichtigung dieser meiner Lage werden Sie gewiß die Güte haben meinem Wunsche baldigst zu begegnen.

Mit vollkommener unveränderter Hochachtung

Ew. Wohlgebohrn

ergebenster

G. Reimer

[2]

[3]

[4]

Namen

Unger, Friederike Helene

Zimmer, Johann Georg

Orte

Berlin

Leipzig